

CHRISTOPHER LLOYD

UM ALLES IN DER
WELT

DIE GESCHICHTE DER ERDE, DES
LEBENS UND DER MENSCHEN VOM
URKNALL BIS ZUM 21. JAHRHUN-
DERT Aus dem Englischen von Sebastian Vogel



Berlin Verlag

Mutter Natur

13,7 Milliarden bis 7 Millionen v. Chr.

1. DER URKNALL 14 Wie ein unsichtbarer Punkt aus unendlicher Energie explodierte und unser Universum mit seinen Galaxien, Sternen, Planeten und einzigartigen, unveränderlichen physikalischen Gesetzen entstehen ließ **00:00:00**

2. ERSTE ZUCKUNGEN 21 Wie Kollisionen, Gesteinshagel und Vulkane auf die heiße, leblose Kruste der jungen Erde eindroschen und wie chemische Substanzen auf geheimnisvolle Weise begannen, sich als mikroskopisch kleine Lebensformen zu vermehren **05:19:48**

3. TEKTONISCHE TEAMARBEIT 29 Wie die ersten Lebensformen mit der Erde eine Partnerschaft eingingen und damit Voraussetzungen für das Gedeihen neuer, komplexerer Lebensformen geschaffen wurden **13:19:48**

4. FOSSILKRAM 34 Wie das Lebendige eine Fülle neuer Organismen hervorbrachte, von denen manche harte Gehäuse, Knochen und Zähne besaßen, sodass Fossilien ein zeitloses Museum des Lebens auf der Erde bilden konnten **20:48:00**

5. WUNDERWELT DER VORZEITLICHEN MEERE 43 Wie sich das prähistorische Leben in den Meeren entwickelte, bevor Lebewesen das Land eroberten, und wie einige Fische die Wirbelsäule entwickelten – und damit die ältesten Vorfahren der Menschen wurden **21:05:00**

6. FREUNDE DER ERDE 51 Wiesich aus den Landpflanzen hohe Bäume entwickelten, während der Boden von einer nährstoffreichen Schicht überzogen war, die von Insekten, Würmern und Pilzen gespeist wurde **21:51:36**

7. DER GROSSE EIERTANZ 62 Wie die unruhigen Platten der Erdkruste zusammenstießen und einen riesigen Superkontinent bildeten und wie sich dadurch neue Lebensformen entwickelten und unter den Landlebewesen das erste Massensterben ausgelöst wurde **22:24:00**

8. DINO-ZEIT 68 Wie eine Gruppe von Echsen die Herrschaft an Land übernahm und sich vom Nord- bis zum Südpol verbreitete, bis der Einschlag eines Himmelskörpers sie alle auslöschte **22:43:12**

9. BLUMEN, VÖGEL UND BIENEN 80 Wie die ersten Blumen der Erde blühten, Federn das Fliegen ermöglichten und neue Arten von Insekten die ersten Zivilisationen im Tierreich aufbauten **23:14:48**

10. DIE BESTE ZEIT 29 Wie eine unauffällige Familie kleiner Waldbewohner zu den kommenden Herrschern der Lebenswelt wurde, wie sie auf die auseinandertreibenden Kontinente ausschwärmte und wiederum eine Fülle verschiedener Arten hervorbrachte **23:20:55**

Homo sapiens

7 Millionen bis 5000 v. Chr.

11. DER EISSCHRANK 106 Wie zyklische Schwankungen der Erddrehung für Klima- veränderungen sorgten und durch chaotische Bewegungen der tektonischen Platten weite Graslandschaften sowie bitterkalte polare Eiskappen entstanden

23:46:48

12. NERVENNAHRUNG 112 Wie Menschenaffen von den Bäumen stiegen, den aufrechten Gang erlernten, Jagdwerkzeuge herstellten und sich zu Arten mit überdurchschnittlich großem Gehirn entwickelten

23:58:43

13. MENSCHEN 117 Wie mehrere Frühmenschenarten sich an die eiszeitlichen Bedingungen anpassten, das Feuer beherrschen lernten, das Fleisch frisch gejagter Tiere kochten und sogar Musik machten, während sie sich über Afrika, Europa und Asien verbreiteten

23:59:21

14. DER GROSSE SPRUNG NACH VORN

123 Wie eine Menschenart namens »sapiens« als Einzige überlebte, zuvor unbesiedelte Gebiete eroberte, sprechen lernte und mit neuen Wurfaffen auf die Jagd ging

23:59:57

15. JÄGER UND SAMMLER 129 Wie die Menschen zu 99 Prozent ihrer Zeit auf der Erde ohne festen Wohnsitz, ohne Vollzeitarbeit und ohne Privateigentum lebten

23:59:59

16. TÖDLICHES SPIEL 134 Wie das zufällige Zusammentreffen von Menschen und Klimaveränderungen das ökologische Gleichgewicht zuerst in Australien und später in Amerika durcheinanderbrachte und wie dieses zu einem dramatischen Massenaussterben vieler großer Säugetiere führte

23:59:59

17. DIE NAHRUNG WIRD ANGEBAUT

139 Wie Männer und Frauen nach der letzten Eiszeit mit neuen Überlebensstrategien experimentierten und erstmals zum eigenen Nutzen in die Evolution eingriffen

23:59:59

Sesshaft werden

5000 v. Chr. bis circa 570 n. Chr.

18. SCHRIFTLICHE BELEGE 150 Wie die Schreibkunst das Zeitalter der Geschichtsschreibung einleitete und wie Kaufleute, Herrscher, Handwerker, Bauern und Priester die ersten Hochkulturen aufbauten

23:59:59

19. GÖTTLICHE MENSCHHEIT 162 Wie der Reichtum der Natur manchen Herrschern die Möglichkeit schuf, sich zu Göttern auf Erden zu erklären, und wie diese bedingungslose Verehrung, unbedingten Gehorsam und uneingeschränkten Schutz verlangten – auch im Jenseits

23:59:59

20. MUTTERGÖTTINNEN 172 Wie die Verehrung der natürlichen Kreisläufe von Geburt, Leben und Tod zum Kennzeichen jener Kulturen wurde, in denen Fruchtbarkeit, Weiblichkeit und Gleichheit die höchsten Güter darstellten

23:59:59

21. DREIFACHER ÄRGER 183 Wie sich domestizierte Pferde, bronzzeitliche Wagen und Waffen über Asien, Europa und Nordafrika verbreiteten und Wellen der gewalttätigen Zerstörung, Eroberung und Ungerechtigkeit auslösten

23:59:59

22. DIE DRACHENHÖHLE 194 Wie sich im Fernen Osten eine mächtige, langlebige Hochkultur entwickelte, die ihre Existenz Reichtümern der Natur wie Reis, Seide und Eisen verdankte

23:59:59

23. SEELENFRIEDEN 209 Wie eine einzelne Hochkultur wiederentdeckte, dass Menschen im Einklang mit der Natur leben können, und wie sie sich bemühte, ihre Botschaft zu verbreiten

23:59:59

24. OST UND WEST 220 Wie Konflikte zwischen wandernden Nomaden und rivalisierenden Kulturen den Samen für einige der ältesten, bösartigsten und langlebigsten Streitigkeiten zwischen den Menschen legten

23:59:59

25. OLYMPIASIEGER 231 Wie sich in einer Ansammlung konkurrenzbewusster Stadtstaaten, die von den Früchten des Handels zu leben gelernt hatten, ein ganzes Spektrum neuer Lebensweisen entwickelte

23:59:59

26. WELTEROBERER 241 Wie neue Erkenntnisse über die Natur ihren Ausdruck in philosophischen Gedanken und Gesetzen fanden, die durch Eroberungen nach Osten und Westen verbreitet wurden

23:59:59

27. WIE EIN WIRBELSTURM 250 Wie sich ein Weltreich weit über seine natürlichen Grenzen hinaus in einer Zeit an die Macht klammerte, als ein Mann namens Jesus Christus geboren wurde, den man später den Messias nannte **23:59:59**

28. TRAUMZEIT 266 Wie Menschen außerhalb des Einflussbereichs der Zivilisation lebten und sich als wandernde Viehhirten ihre Verehrung für die Natur, ihre natürlichen Ressourcen und ihr spirituelles Wohlergehen bewahrten **23:59:59**

29. »MAIS«TERHAFTES AMERIKA 277 Wie die Menschen in der neuen Welt ihre eigenen Hochkulturen schufen, ohne etwas über die Kulturen Europas, Nordafrikas und Asiens zu wissen, und wie sich dabei der Mangel an großen Tieren als tödlicher Nachteil erwies **23:59:59**

Die Welt wird global

Circa 570 bis 2008 n. Chr.

30. WELCHE OFFENBARUNG! 294 Wie Mohammed, ein Mann aus Mekka, eine Reihe von Visionen hatte und den Islam als eine neue Lebensform begründete, die versprach, die Fehler der Menschheit zu korrigieren

23:59:59

31. PAPIER, PRESSE UND PULVERDAMPF

311 Wie sich wissenschaftliche Entdeckungen aus China mithilfe des Islam bis nach Europa verbreiteten, wobei ein Mongolenhäuptling Entwicklungshilfe leistete und dabei das größte Reich aller Zeiten schuf

23:59:59

32. MITTELALTERLICHE MISERE 327 Wie das christliche Europa, eingekreist von islamischen Kulturen, unüberwindlichen Wüsten und endlosen Ozeanen, durch Pest, Invasionen und Hungersnot im Elend versank

23:59:59

33. SCHATZSUCHE 344 Wie alle sesshaften Gesellschaften mit einer Mischung aus Handel, harter Arbeit und Diebstahl auf ihre eigene Weise das Glück suchten

23:59:59

34. »EINE SEEFAHRT, DIE IST ...« 358 Wie einige Seefahrer eine neue Welt entdeckten, wie sich ihre Ankunft für die dortigen alten Kulturen als tödlich erwies und wie es in Europa zu einem hitzigen Wettbewerb zwischen rivalisierenden Nationen kam

23:59:59

35. GIBT ES HIER EIN BIER? 378 Wie europäische Kaufleute und Religionsflüchtlinge in Übersee zu Pionieren einer neuen Lebensweise wurden und auf die Idee kamen, gewinnbringende Nutzpflanzen anzubauen, wobei wenige von ihnen sehr reich und viele andere sehr arm wurden

23:59:59

36. NEU-PANGÄA 394 Wie Nutzpflanzen abgeerntet und transportiert, Tiere gezüchtet und ausgebeutet wurden, alles um die Lauen einer einzigen, weltweit verbreiteten und meistens zivilisierten Spezies zu befriedigen

23:59:59

37. GEMISCHTE GEFÜHLE 406 Wie verschiedene Kulturen auf die Ankunft europäischer Geschäftsleute und Soldaten reagierten, die unbedingt einträglichen Handel betreiben wollten **23:59:59**

38. ES LEBE DIE FREIHEIT! 418 Wie krasse Ungleichheit zwischen den Menschen zu Aufständen im Namen der Freiheit führten und wie wegen eines Gefühls, einer Fahne oder eines Liedes riesige Armeen aufgestellt wurden **23:59:59**

39. AFFENKRAM 435 Wie sich die Spezies Mensch von natürlichen Einschränkungen befreite, indem sie eine eigene, unabhängige, transportable Energiequelle zu beherrschen lernte, und wie die menschliche Bevölkerung über jedes Maß hinaus anwuchs **23:59:59**

40. DIE RASSE DES WEISSEN MANNES 450 Wie die Menschen aus dem Westen zu der Überzeugung gelangten, sie seien von Natur aus allen anderen Lebewesen überlegen, und wie sie daraus die Pflicht ableiteten, die ganze Welt ihrer Lebensweise unterzuordnen **23:59:59**

41. ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT 468 Wie manche Menschen sich der Ausbreitung der westlichen Zivilisation widersetzen und stattdessen zu einer vermeintlich natürlichen, traditionellen Ordnung zurückkehren wollten, und wie solche Versuche in den meisten Fällen katastrophale Folgen hatten **23:59:59**

42. HEXENTANZ 483 Wie die ganze Welt, gestützt durch wissenschaftliche Anstrengungen, durch ein einziges, globales Finanz- und Handelssystem verbunden wurde. Können die Erde und ihre lebendigen Systeme den stetig wachsenden Anforderungen der Menschen noch gerecht werden? **24:00:00**